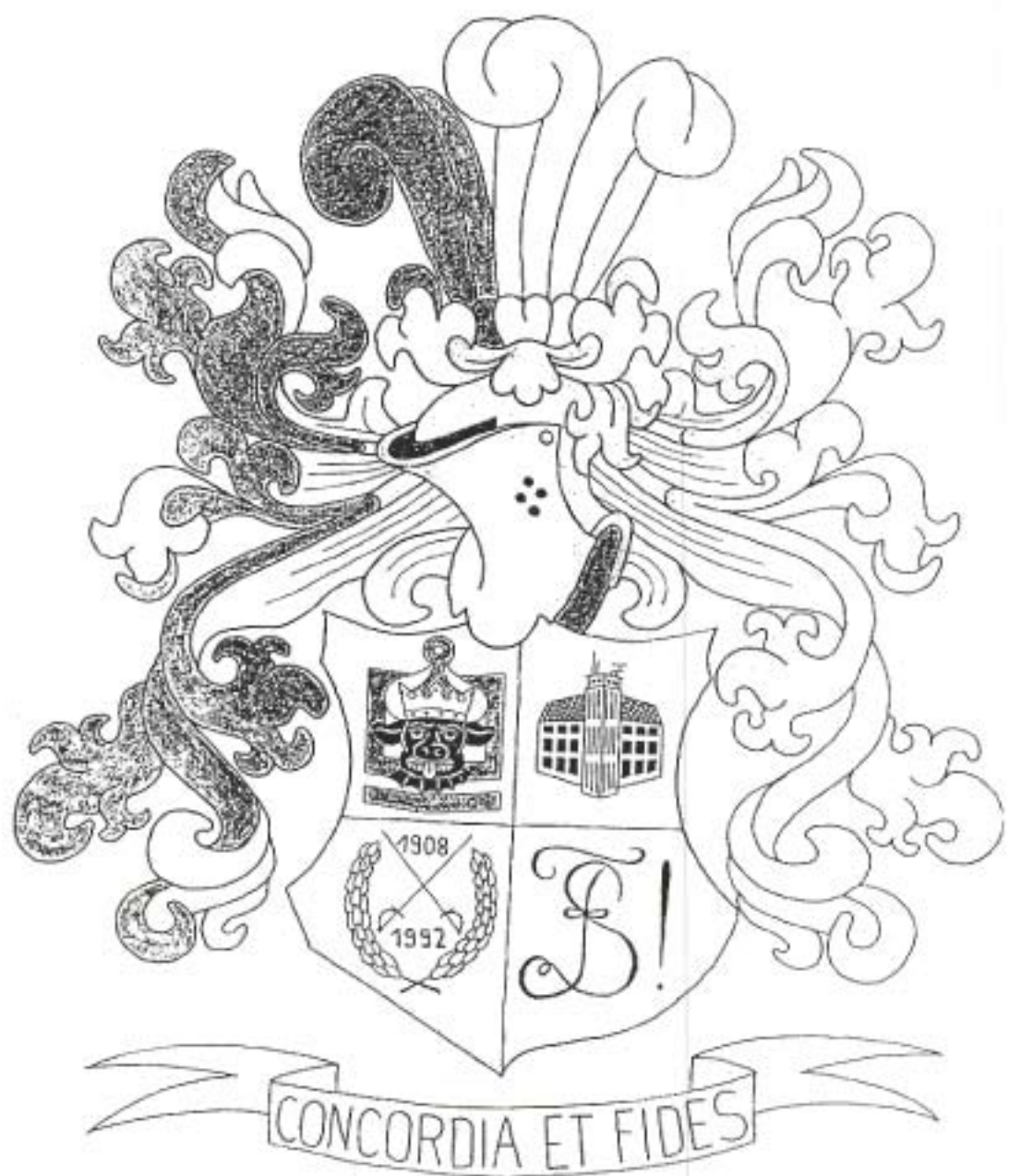


5. Logbuch

der Nautischen Kameradschaft

Poseidon



*Anlässlich des 2. Stiftungsfestes vom 16. bis 18. April des Jahres 1993
in Warnemünde*

Nautische Kameradschaft POSEIDON zu Warnemünde im CNK

PF 100 / 2

O-2530 Warnemünde

Tel. : (0381) / 57234

Bankverbindung :

Th. Borchert

Volksbank Rostock

BLZ 1309 1174

Kto-Nr. 2075 6900

Kneiplokal :

Gaststätte "Am Moor"

Wiesenweg

O-2530 Warnemünde

1. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Tino Hensel

Parkstraße 3

W-2250 Husum

Tel.: 0381 / 57293 (dienstlich)

04841 / 5472 (privat)

2. Vorsitzender

Olaf Volkstädt

Philosophenweg 14

O-2400 Wismar

Kassenwart

Dipl.-Ing. Thomas Borchert

Mozartstraße 6

O-2530 Warnemünde

Schriftwart

Dirk Dietrich

Ludwigsburger Wende 3

O-2200 Greifswald

PF 100 / 2

O-2530 Warnemünde

Aktiver Präside

Jens-Uwe Schröder

An der Kupfermühle 1

O-2300 Stralsund

Tel. : 03831 / 294680

PF 100 / 2

O-2530 Warnemünde

logbuch 5 (2/93)

D. Dietrich

Mit dem 2. Couleursemester liegen wieder ereignisreiche Monate hinter uns. Es sei in diesem Zusammenhang noch einmal an das Conventskegeln oder auch an das Kutterpullen in Bremen erinnert. Insgesamt kann eingeschätzt werden, daß es der Aktivitas gelungen ist, den weiteren Aufbau unserer Verbindung ein gutes Stück vorangebracht zu haben. Auch wenn wir im letzten Semester neue Veranstaltungen in unser Programm genommen hatten und es so zu einer gewissen Routine nicht kommen konnte, ist uns die Organisation dieser Höhepunkte recht gut gelungen. Leider muß bei kritischer Überprüfung aller Aktivitäten ebenfalls eingeschätzt werden, daß wir längst nicht alle Zielsetzungen erreicht haben. Das soll in der Auswertung der einzelnen Unterpunkte näher verdeutlicht werden.

Mitgliederentwicklung

Im letzten Semester hat sich die Mitgliederzahl der N.K. Poseidon auf 40 erhöht. Damit hatten wir insgesamt 5 Neuzugänge. Die Herren Peter Etzkorn (Bb Brummi) und Jann Driebold (Wellington) aus Hamburg nahmen das Poseidonband als zweites Band auf, Herr David Thurnwald (Logi) aus Crivitz machte von dem in der Satzung vorhandenen Recht des Fördermitgliedes Gebrauch und konnte als Bursche in die Poseidon aufgenommen werden. Leider ist es uns während des gesamten Semesters trotz relativ zahlreicher Einschreibungen am neugegründeten Fachbereich Seefahrt der FH Wismar nur gelungen, zwei Füchse für die Poseidon zu gewinnen: Herrn Dietrich, al. Fisch und Herrn Pantermüller, al. Bootsmann. Diese wenig befriedigende Zahl liegt zum einen sicherlich an einer nicht optimal geführten Keilzeit, zum anderen auch an dem wenig erfreulichen Ruf, den studentische Verbindungen in Deutschland haben. Es muß daher im nächsten Semester verstärkt versucht werden, eine größere Anzahl von Mitgliedern zu werben. Besonders mit unserem Alterspräsidenten als Integrationsfigur müssen die Studenten in unseren Diskussionsrunden behutsam an das Thema studentische Verbindungen herangeführt werden und so gewisse Vorurteile abbauen. Eine andere Möglichkeit wäre die Organisation allgemein interessierender Veranstaltungen und die Nutzung derselben zu Werbezwecken für die Poseidon.

Finanzen

Die Einführung von Biermarken hat sich insgesamt wohltuend auf die Finanzlage der Poseidon ausgewirkt. Leider sind die Bierpreise in

der Gaststätte "Am Moor" so hoch, daß eine Stützung des Bierpreises für Studenten von z.Zt. 1,50 DM nicht länger möglich ist. Auf den letzten Kneipen mußten Differenzbeträge zur Kostenabdeckung der Abende aus den Beständen der Burschenkasse gezahlt werden. Das ist auf Dauer nicht möglich, weil so die finanzielle Beteiligung an anderen Veranstaltung dann nicht mehr abgesichert werden könnte. Zu diesen und weiteren Fragen wird zu Beginn des nächsten Semesters ein BK einberufen.

Aktivitäten

Im 2. Couleursesemester wurden 7 Kneipen abgehalten, an denen durchschnittlich 25 BbBb und Gäste teilgenommen haben. Außerdem hat die N.K. Poseidon das jährliche Konventskegeln im November 1992 im Ostseebad Dierhagen ausgerichtet, das nach Meinung aller Teilnehmer ein voller Erfolg war. Besonderer Dank gilt dabei unserem 1. Vorsitzenden AH Kleedkeule, der bedingt durch die Sommerpause die gesamte Organisation allein übernommen hatte. Desweiteren wurde eine Weihnachtsfeier, ein Wandertag in Familie, ein Theaterbesuch und der Alte-Poseiden-Gedächtniskommers abgehalten. Vorträge sind, obwohl ursprünglich vorgesehen, nicht gehalten worden. Auch das gilt es im nächsten Semester wieder zu berücksichtigen. Leider muß in diesem Semester eingeschätzt werden, daß die Bereitschaft, Verantwortung bei der Lösung organisatorischer Fragen zu übernehmen, sehr unterschiedlich in den einzelnen BbBb ausgeprägt ist. Man kann sogar sagen, daß die se Verantwortung nur auf wenigen Schultern ruht. Das ist in Zukunft auf jeden Fall zu verbessern. Gleiches gilt für die Identifikation mit unserer Verbindung. Auch hier würde sich das Aktivenpräsidium für die Zukunft wünschen, daß die Reihen nach außen hin von allen fester geschlossen werden.

Kontakte zu anderen Verbindungen

Durch das Conventskegeln konnten wir den Vertretern aller dem CNK angeschlossenen Verbindungen im November einen Einblick in den Stand unserer Aktivitäten geben. Außerdem weilten Abordnungen der Poseidon auf dem Stiftungsfest der N.K. Hansea im Oktober und auf dem Kutterpullen in Bremen im November. Auch auf dem Flabes-Gedächtniskommers der N.K. Tritonia waren wir durch Lieschen, Brummi und Moker vertreten. Ansonsten gilt, was auch schon im letzten Semester bemängelt wurde, nämlich, daß die Kontakte zurückgehen. Das Interesse, andere Bruderverbindungen zu besuchen ist sehr mangelhaft entwickelt. Wir müssen uns daher auch nicht wundern, wenn auch das Interesse an uns zurückgehen wird. Das ist

ein ganz besonders gefährlicher Umstand, da wir nur über wenige AHAH verfügen und so manch wertvoller Rat bzw. auch handfeste Unterstützung von unseren Bruderkameradschaften verlorengeht. Insbesondere zur Visurgis, der Frisia, dem Roten Sand und dem CNS sind unsere Beziehungen fast eingeschlafen. Das muß sich im nächsten Semester unbedingt verbessern. Es sei in diesem Zusammenhang an die Stiftungsfeste der Visurgis und des CNS im März erinnert. Außer zu NKNK haben sich in diesem Semester weitere Kontakte zu Rostocker Verbindungen ergeben, die nach Meinung des Präsidiums nicht wieder einschlafen sollten, da die geographische Distanz zu unseren CNK-Verbindungen doch recht groß ist. Besonders die ARB! Obotritia sei in diesem Zusammenhang als häufiger besuchte Verbindung erwähnt.

Geschichte der N.K. POSEIDON

Auf Anregung von Herrn Dr. Anders vom Rostocker Korporiertenstammtisch ist es gelungen einen weiteren lebenden Poseiden, Herrn Kpt. Gauck, zu finden. Leider möchte Herr Kpt. Gauck im Rahmen der Poseidon nicht weiter aktiv werden, so daß uns eine wertvolle Informationsquelle somit versagt bleibt. Durch den Einsatz von Frau Elisabeth Misch kam die Poseidon in den Besitz der Kopie einer alten Bierzeitung des Clubs Poseidon aus Wustrow, die als Muster für zukünftige Bierzeitungen zum Stiftungsfest dienen soll. Leider konnten aber keine weiteren Details aus der Verbindungsgeschichte in Erfahrung gebracht werden. Es sollte daher angestrebt werden, im nächsten Semester insbesondere die nicht gesichteten Bestände des Wustrower Schularchivs von 1933 - 1945 genauer zu untersuchen. Ein so eng mit Wustrow und der Seefahrtsschule verflochtener Verein muß auch im Archiv seine Spuren hinterlassen haben.

Vorhaben für das 3. Couleursesemester

Neben den im Semesterprogramm verzeichneten Veranstaltungen, namentlich dem Stiftungsfest im April, gibt es eine Reihe weiterer Veranstaltungen, die im nächsten Semester organisiert werden sollen bzw. wo eine Teilnahme erfolgen soll. Es ist hierbei an das Kutterpullen in Hamburg, das Warnemünder Waschzuberrennen, eine Besichtigung des Navigationssimulators Susan in Hamburg u.ä.m. gedacht. Zu Vorträgen sollen Herr Prof. Dr. Junge (EAH Silizium der N.K. Hansea) und die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gewonnen werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Gewinnung eines zukünftigen festen Kneiplokals, sowie dessen

zünftiger Ausgestaltung.

Für das nächste Semester wünsche ich uns allen viel Erfolg und meiner lieben Nautischen Kameradschaft "Poseidon" ein

VIVAT - CRESCAT - FLORAT in ETERNUM !

Warnemünde, den 16.02.1993

Jens-Uwe Schröder, al. Moker Z! X (XX) Aktiver Präside

Stiftungsfest des CNS

Am 20.März 1993 fuhren Lieschen, Moker, Pilotfisch und ich zum 107. Stiftungsfest des CNS nach Bremerhaven. Unser Fahrer Moker mußte trocken bleiben, während Pilotfisch und ich die Anreise mit Bier verkürzen konnten. Bremerhaven ist eine kleine Stadt mit wenigen Hinweisschildern, so daß wir nicht umhin konnten, sie etwas näher zu betrachten. Schließlich fanden wir das "Nordsee-Hotel Naber", wo der Ball stattfand. Etwa 100 Kameraden des CNS und Gäste wurden im Foyer mit Sekt oder Orangensaft begrüßt, dann ging es in den Ballsaal, wo jedes Paar ein Los für die Tombola erhielt. Den musikalischen Rahmen gestalteten die "4 Goldies" mit Tanzmusik. Die Kameraden des CNS brachten der Festcorona den CNS-Kantus dar; vom Chanty-Chor Bremerhaven durften wir vertraute Seemannslieder hören und sogar eine Tanzdarbietung von zwei Profis wurde uns geboten. Der Ball hatte also nicht nur einen festlich-musikalischen sondern auch einen maritim-künstlerischen Rahmen. Aber auch für die Freunde der Überraschung war gesorgt: es gab eine Tombola, die für jeden etwas hatte. Rundum ein gelungenes Fest, würdig der ältesten Kameradschaft im CNK. Sollte es meine Fahrtzeit zulassen, werde ich im nächsten Jahr wiederkommen, und ich bin davon überzeugt, daß auch meine Bundesbrüder so denken. Abschließend kann ich also nur noch sagen : Mag der CNS wachsen, blühen und gedeihen!

Gote

Der Poseiden-Theatertag

Heute, am Donnerstag den 28.01.93, stand unser Theaterbesuch auf dem Programm. Obwohl lange geplant, konnte jedoch nur ein relativ geringes Interesse seitens unserer Bundesbrüder - an dieser Art von

Kulturgenuß - registriert werden. Davon aber unbeeindruckt begaben sich Moker, Pilotfisch, Snobby, Shorty, Kiai und Absti sowie die Frauen der letzteren drei auf den Weg zum Rostocker Theater. Nebenerscheinungen wie klirrende Kälte und das notwendige Enteisen der Autos konnten uns absolut nicht beeindrucken.

Selbstverständlich bereitete uns die Ansteuerung des Rostocker Theaters keinerlei Probleme. Pünktlich, mit guter Laune und in der Erwartung eines schönen Abends, betraten wir das Theater. Angekündigt war für den heutigen Abend ein Stück von Shakespeare: "Wie es Euch gefällt" ("As you like it"). Nachdem wir in der ersten Reihe Platz genommen hatten, erlosch um 19.30 Uhr das Licht, und die Vorstellung begann.

Bemerkenswert ist vielleicht die etwas eigensinnige Bühnendekoration, die teilweise aus riesigen mit grauem Stoff bespannten Platten bestand. Diese Platten wurden je nach Bühnenbild bewegt, bzw. umgeworfen. Der dabei erzeugte Luftstrom rüttelte nicht wenig an unserer Sitzformation. Nicht zu vergessen der aufgewirbelte Staub, den wir in großen Flocken voll genießen durften. Das sollte der Qualität des Stückes aber keinen Abbruch tun. Schon in der Pause war uns klar, daß wir mit dem Besuch des Stückes die richtige Wahl getroffen hatten. Wenig später wurde das Stück fortgesetzt, und wir erfreuten uns noch eine weitere Stunde guter Unterhaltung.

Erwähnenswert ist eventuell noch, daß Absti fast von einer Glaskugel erschlagen worden wäre, welche einer der Schauspieler in Richtung Zuschauer schleuderte. Aber die Welt wurde vor diesem großen Verlust bewahrt. Abschließend sprach eine der Hauptdarstellerinnen einen kurzen Epilog. Sie erwähnte ein einfältiges Lächeln - mit Blick auf unsere Reihe. Kiai und Moker konnten sich allerdings nicht einigen, wer gemeint war. Aber es gibt ja wohl auch wichtigere Fragen!

Nach Ende des Stückes bedankten wir uns mit großem Applaus. Letztendlich kann gesagt werden, daß wir ein gutes Stück gesehen haben. Wir haben gelacht, konnten hohe schauspielerische Leistungen bewundern, es hat Spaß gemacht, wir waren zufrieden!

Der guten Stimmung entsprechend, fanden wir uns nach Ankunft in Warnemünde bei Moker und Pilotfisch ein. Bei einer Kiste Bier wurde dieser schöne Abend fortgesetzt. Ich glaube, nach unserem gemütlichen Beisammensein konnte jeder mit einem angenehmen Gefühl in die Koje gehen...

Absti

In recht großer Runde trafen wir uns zur Abschlußkneipe des 2. Couleursementers. Nachdem unser HP Moker unser liebes Lieschen, unseren Alterspräsidenten Plum sowie die anwesenden AH AH begrüßt hatte, frönten wir mal wieder dem Minnedienst und schmetterten unser Poseidonlied. Nach dem üblichen Verlesen der Post und einigen organisatorischen Dingen, unser 2. Stiftungsfest betreffend, hatten wir dieses mal auch eine Neuaufnahme. Folkert J. Janssen, vielen Poseiden schon lange bekannt, hatte einen Antrag auf Fördermitgliedschaft gestellt. Die Anwesenden nahmen den Antrag gerne an. Nach kurzer Diskussion einigten wir uns auf den Kneipnamen "Pastor". Um dieses mal etwaige Probleme mit der Namensgebung zu vermeiden, wurde der Neu-Poseide nach seinem Einverständnis gefragt. Nun haben wir neben Jesus auch noch den Pastor. Während der Fidelitas berichtete unser AH Gote von seiner Fahrzeit. Außerdem taufte wir den Fuchs Bootsmann mit dem üblichen Zeremoniell. In der Urfidelitas wurde wieder viel gesungen. Das Ende allerdings entzieht sich meiner Kenntnis ...

Micky

Nachträglicher Bericht zum CNK-Kegeln der Nautischen Kameradschaften am 7.11.1992

Wieder einmal ist es mir vergönnt für unser aller Logbuch einen kleinen, kurzen, vollständigen Bericht liefern dürfen zu können der für, an diesem Tag, aussenvorstehende wieder mal ein Beispiel dafür geben soll, daß es in einer Kameradschaft oder besser in der Summe aller Kameradschaften noch am gemütlichsten ist. Alle Kameradschaften waren denn auch vertreten zum diesjährigen CNK-Kegeltturnier. Stattgefunden hat das ganze in Dierhagen im Hotel "KAPP'N BRASS". An dieser Stelle schon mal einen Dank vorweg an die nette und trotz vieler Extrawünsche gesteuerte, freundliche Bedienung. Da ließ es sich im großen Saal ganz unbeschwert und festlich einen drauf machen. Aber von vorn:

Am 07.11.92 um 16.00 Uhr war Termin, um 16.30 Uhr ging es los. Auch auf dieser CNK-Großveranstaltung können verheerende Verkehrszustände auf den Straßen um und in Meckelbörch als Ursache und Entschuldigung des, auf den letzten Drücker Erscheinen's einiger weitgereister Kameraden dienen. Einer kurzen und dennoch vielsagenden Rede unseres HP Moker folgte ohne viel Umschweife eine noch kürzere Eröffnung des diesjährigen CNK-Kegeltturniers durch den AH Radar. Die Regeln waren schnell erläutert (Gesamtpunktzahl einer Mannschaft durch die Anzahl der Mitglieder dieser Mannschaft):

Die Bahn war gerichtet, die Kegel standen gut, die Ratten war'n gestrichen, jetzt gings ran mit Mut.

An die genaue Reihenfolge der einzelnen Mannschaften kann sich meine Geisteseinheit nicht mehr recht erinnern. Erscheint es mir ja auch nicht gerade als erinnerungswürdig ob BB Vorschlaghammer* vor Dünn* oder nach Plim* die Kugel ins rechte Lot bringt. Entscheidend war nur ob es auch fair zu ging. Und da kann ich die Meinung vieler Sportfreunde zum Ausdruck bringen:

Es war fair, da es eigentlich für fast alle das erste mal Kegeln, besser Asphaltkegeln, war. Da außerdem der große Saal nur durch eine Tür mit der Kegelbahn getrennt war, konnte entsprechend gut entdurstet und enthungert werden. Für alle, die sich im Saal an mehr oder weniger langen und mehr oder weniger kameradschaftseigenen Back's zusammengefunden hatten war ein geselliger Abend vorprogrammiert. Nachdem alle Kameradschaften ihr Pensum erfüllt hatten, das aus 10-maligem Kugel-aufnehmen-und-Kugel-schieben bestand dauerte es noch einige Zeit, bis die Wettkampfleitung alle Zahlen in einen Topf und daraus das einzig richtige Ergebnis auf ansprechenden Urkunden hervorbringen konnte. In der nun anschließenden Siegerehrung wurden die von den verschiedenen Kameradschaften gestifteten Preise an die jeweils Besten vergeben. Den absoluten Höhenrekord in der Punktezahl erreichte Farbenbruder ICKE mit der phantastischen Gesamtpunktzahl von 46 (in Worten sechsvierzig). Als beste Mannschaft kristallisierte sich der CLUB DER NAVIGATIONSSCHÖLER aus der Fülle guter Leistungen heraus, welche mit einem Gesamtdurchschnitt von 32,5 Punkten das Kegeln hinter sich brachten. Auf den Plätzen folgten:

* Namen teilweise geändert d.V.

2. N.B. Frisia 31,50 Punkte
3. N.K. Tritonia 31,18 Punkte
4. N.V. Roter Sand 28,00 Punkte
5. N.K. Poseidon 27,21 Punkte
6. N.K. Visurgis 25,50 Punkte
7. N.K. Hansea 25,00 Punkte

Die Hansea kam ihrem Ruf mal wieder gerecht und verteidigte trotz starker Gegenwehr ihren letzten Platz erfolgreich. Außerdem wurde noch ein letzter Platz in der Einzelwertung honoriert. In diesem Fall sogar zwei letzte Plätze. Mit ganzen 10 Punkten konnte sich unser HP Moker und meine Wenigkeit zwar nicht in die Sieger- dafür aber in die Preisliste eintragen und je einen Bierkrug in Empfang nehmen. Sicherlich um bei eventuellen Trainingslagern und natürlich beim nächsten CNK-Kegeln mit Hilfe von reichlich Zielwasser etwas besser abzuschneiden. Nach soviel Streß beim Kegeln hatte sich wohl

jeder ein redlich Maß verdient. Die Tische wurden zusammengeschoben und ein zünftiger CNK-Kegeltunier-Stammtisch konnte starten. Unter Vorsitz oder besser unter Vorstand unseres HP Moker nahm die Geselligkeit ihren Lauf. Allen nicht anwesenden BbBb, AHAH, FbFb, EMEM... sei hiermit versichert IHR HABT WAS VERPASST!!!

Ob es nun die Darbietung der Krawattenträger, das Erzählen von Döntjes oder die Zeremonie eines Bierjungen war - ein Schmaus für Aug, Ohr und Lachmuskel war es in jedem Fall. An der gesamten Back wurde ausgiebig geklönt und auch Bacchus bekam seinen Teil zu tun. Zwei Sachen sind mir ganz besonders im Gedächtnis haften geblieben. Zum einen das laute und schrille Gelächter eines nicht näher genannt sein wollenden AH und die Tatsache, daß man sich, trotz Innehaben eines hohen Amtes mit Hilfe von netten Fb auch genügend Stoff zukommen lassen kann (Anfragen diesbezüglich an den HP der N.K.POSEIDON). Auf ein Neues CNK-Kegeln im Jahre 93' im ROTEN SAND schon jetzt einen kräftigen Fetzen - V I D U C I T !

Shorty

D i e P O S T

An dieser Stelle nun in Auszügen ein kleiner Überblick über die eingegangene Post dieses ersten Jahres nach der Wiedergründung der POSEIDON :

* vom 29.03.92 ist der Brief unseres CNK-Präsidenten W.Hinsch, al. AH Radar, in dem er sich nochmal auf unser gelungenes Stiftungsfest bezieht und den CNK-Kalender mitschickt

* vom März 1992 ist die Einladung des Seemannsdiakon Folkert J. Janssen zur "Konzertierten Aktion Seeschiffahrt in Rostock"

* vom 07.05.92 ist ein Schreiben der Alten Rostocker Burschenschaft OBOTRITIA bei uns eingegangen, in welchem sie uns zur Neugründung gratulieren und hoffen, mit uns intensiver in

- * so folgt auch die Einladung zum 109. Stiftungsfest der OBOTRITIA am 28.05.92
- * von der Akademischen Landsmannschaft Baltia im CC zu Rostock kommt eine Einladung zu Vatertag
- * gleichzeitig werden wir von der NK HANSEA zur Hanseaten-Rallye am 28.05.92 eingeladen
- * die Mitglieder des Arbeitskreises Seeschiffahrt in M-V werden von Herrn F.J. Janssen darüber informiert, daß das nächste Treffen am 15.06.92 bei uns stattfindet
- * von Frau K. Damaschke, der Gattin unseres AH Return erreicht uns am 02.06.92 ein freundliches Schreiben, in dem sie sich auch für die Aufmerksamkeit einsamen Seemannsfrauen gegenüber bedankt
- * von Lieschen erreichen uns dann herzliche Pfingstgrüße
- * vom 25.06.92 ist die Einladung des Allgemeinen Studentenausschusses Bremen vom Bereich Nautik zum Bremer Kutterpullen am 28.11.92
- * vom 15.08.92 ist das freundliche Schreiben der Familie Müsch, welche sich über den Besuch von Poseiden sehr gefreut haben und es genossen haben, an die guten alten Zeiten erinnert zu werden
- * die Burschenschaft ERICA zu Suderburg im B.D.I.C. sendet uns mit den besten Grüßen ihr Wintersemesterprogramm * vom AH Return erreicht uns Mitte September ein Brief, in dem er ausführlich über seine Erfahrungen während seiner ersten Reise als Nautiker schreibt
- * am 17.09.92 erhalten wir das Wintersemesterprogramm der ARB OBOTRITIA
- * auch von AH Gote kommt am 11.10.92 ein Schreiben, kurz bevor er zu seiner ersten Reise aufsteigt
- * zum 30.Stiftungsfest der Burschenschaft Obotritia zu Lübeck am 6.-8.11.92 werden wir herzlich eingeladen
- * vom 15.11.92 ist der zweite Brief unseres AH Gote, in welchem er genauere Ausführungen zu seiner Reise auf einem Gastanker macht
- * anlässlich unseres 3.BK erreichen uns Mitte Dezember zwei umfangreiche Schreiben, in denen sie ihre Standpunkte darlegen
- * vom 22.12.92 ist das freundliche Schreiben des Herrn W.Leser,

verbunden mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und fürs Jahr '93

* eine aus Seekarten gefertigte nachträgliche Weihnachtskarte erreicht uns Mitte Januar von AH Bonsai

* die N.V. Roter Sand gibt sich die Ehre, uns zu Ihrem Stiftungsfest am 16.01.1993 einzuladen

* vom 21.01.93 ist ein sehr ausführliches Schreiben unseres BB Frise eingetroffen, in dem er einmal so richtig Kritik üben tut

Ganz besonders erwähnenswert sind die unzähligen Postkartengrüße, die uns während dieses ersten Jahres bereits aus vielen Erdteilen erreichten. Sie sind alle gut aufbewahrt in dem dafür extra angelegten großen Postkartenbuch, welches vom Aktiven Schriftwart verwaltet wird und dort auch von jedem Interessierten eingesehen werden kann.

Snobby